

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist eine

Universitätsprofessur für Psychiatrie und Psychotherapie im außertariflichen Angestelltenverhältnis oder Beamtenverhältnis entsprechend BesGr. W3 NBesO

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll die Psychiatrie und Psychotherapie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten sowie über Erfahrung in klinischen Leitungspositionen verfügen. Die Berufung ist mit der Leitung der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie verbunden.

Einstellungsvoraussetzungen sind die ärztliche Approbation sowie die Facharztanerkennung Psychiatrie und Psychotherapie, eine abgeschlossene Promotion sowie die Habilitation im Fach Psychiatrie und Psychotherapie oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung. Herausragende Forschungsleistungen und eine erfolgreiche Drittmittelwerbung werden vorausgesetzt.

Gesucht wird eine integrative Persönlichkeit mit einem herausragenden, international sichtbaren Forschungsprofil und einer langjährigen und breiten klinisch-psychiatrischen Erfahrung.

Eine Stärkung der Neurowissenschaften mit Fokus auf translationaler Forschung unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie der MHH (Prävention, Prädiktion, Präzision, Partizipation) wird vorausgesetzt. Die Mitarbeit in den an der MHH bestehenden Forschungsschwerpunkten (Infektion/Immunität, Transplantation/Regeneration, Biomedizintechnik/Implantate) und den Exzellenzclustern (RESIST, Hearing4All) wird erwartet, ebenso wie eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Systemische Neurowissenschaften (ZSN, Zusammenarbeit der MHH mit der Tierärztlichen Hochschule, der Leibniz Universität und der Hochschule für Musik, Theater und Medien).

Besonderes Engagement in der studentischen Lehre, insbesondere im Modellstudiengang „Hannibal“ (Humanmedizin), im Masterstudiengang „Klinische Psychologie und Psychotherapie“ sowie in weiteren Studiengängen der MHH, wird vorausgesetzt. Innovative Lehransätze und didaktische Zusatzqualifikationen werden erwartet.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit, die ausgesprochen teamorientiert ist sowie einen familienfreundlichen und kooperativen Führungsstil vertritt und die ihre Führungskompetenzen systematisch ausbaut.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die MHH fördert die Vielfalt von allen Studierenden, Auszubildenden und Mitarbeitenden. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und bittet explizit Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Die Bewerberin/Der Bewerber muss die Einstellungsvoraussetzungen gem. § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in ausschließlich elektronischer Form beinhalten:

- den tabellarischen Lebenslauf
- den wissenschaftlichen und klinischen Werdegang
- das Publikations- und Drittmittelverzeichnis
- den vollständigen Nachweis der Lehrerschaft und weitere didaktische Zusatzqualifikationen (hochschuldidaktische Fortbildungen, Evaluationsergebnisse, Lehrpreise)
- Klinik-, Forschungs- und Lehrkonzepte
- Personalführungs- und Gleichstellungskonzepte
- Darstellung und gegebenenfalls Nachweise zur wirtschaftlichen Betriebsführung
- Auswahl der fünf wichtigsten Publikationen
- Zeugnisse



Die vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive des Kurzbewerbungsbogens (www.mhh.de/die-mhh/ressort-forschung-und-lehre/berufungen) sind bis zum 30.11.2026 an die Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover per E-Mail als eine PDF-Datei an berufungsverfahren@mh-hannover.de zu senden.